



Getrieben von ihrer jugendlicheren inneren Unruhe sind Hannes und TRon bereits früher um die Häuser gezogen. Dachkater und ich dagegen haben noch gemütlich bis gegen 9:00 geschlummert und sind dann gemütlich ins Bad und haben in eben der gleichen Ruhe gefrühstückt.

So kurz nach 10 brachen wir dann glücklich vereint nach Asakusa bei trockenstem und sonnigstem Wetter auf. Lediglich ein paar vereinzelt kräftige Windböen machten sich noch bemerkbar. Leider waren im Shoppingbereich vor dem Asakusa-Schrein nicht alle Ständchen wie gewohnt offen - aber wir haben dort doch ausreichend die japanische Wirtschaft angekurbelt. Nach dem Besichtigen der übrigen Tempelanlage - bis auf ein Nebengebäude daß gerade eingerüstet war, sind wir noch in den Seitenpark und haben uns ein paar Leckereien von den japanischen Ständchen dort vor Ort besorgt. Für mich gab es eine leckere und sättigende Portion Okonomiyaki und dazu ein Fläschlein Ramune.

Nächstes Ziel war Shibuya. Dachkater schleuste uns dort im Laufschrift direkt in den dortigen unterirdischen Mandarake in dem wir es dann auch eine gute halbe Stunde aushielten. Dann mussten wir Dachkater einfach etwas zurücklassen um durch die Straßen Shibuyas zu schlendern und uns die nette "Gegend" in Ruhe anzusehen. *hüstel*

Nachdem wir Dachkater dann auch wieder eingesammelt hatten gönnten wir uns je nach Geschmack ein paar Crepe oder Joghurteis.

Bei Harajuku haben wir uns wieder in 2 Gruppen geteilt. Dachkater und ich sind ins Book-Off und haben dort nach interessanten Gebrauchtwaren (CDs DVDs...) gestöbert und sind dann mit vollen Händen zu Hannes und TRon wieder zum Platz vor dem Meiji Park dazu gestoßen um die paar wenigen vorhandenen Golos zu besichtigen. Irgendwie hatten wir da wohl echt den falschen Tag dazu ausgesucht - oder wir waren einfach zu spät dort.

Mittlerweile wurde es dann auch so langsam dunkel, aber das konnte uns nicht davon abhalten noch gemütlich durch die hellerleuchteten Straßen der Ginza zu schlendern und dann nach einem netten Sushiladen zu suchen.

07.10.2006 Tokyo

Geschrieben von: randy

Samstag, den 07. Oktober 2006 um 19:09 Uhr

Beim Essen unserer Sushiportionen stolperte eine leicht angeheiterte Gruppe Japaner an den Nebentisch. Kosuke, der wohl gerade kräftig dabei war in seinen Geburtstag hineinzufeiern fing an uns in eine Diskussion über Weltfrieden und Deutsch-Japanische Freundschaft zu verwickeln. Mit der Zeit trauten sich dann auch einige seiner Freunde auch mit uns zu reden. Besonders eine nette Japanerin, Koba, die zwar kaum Englisch verstand, bemühte sich sehr um uns und lernte ein paar einfache deutsche Floskeln, die sich bei ihr einfach süß anhörten. Irgendwie war der Abend dann doch überraschend kurzweilig und sehr unterhaltsam.

Etwas später als geplant kamen wir dann wieder in unserem Ryokan an und ich schrieb vom heutigen Bericht dann auch nur eine Kurzfassung, die ich erst ein paar Tage später aus dem Gedächtnis vervollständigen konnte. Aber ich habe mir dazu trotzdem wieder ein neues Bierchen gegönnt: Asahi - Honnamaya. Da wir am kommenden Morgen, in ein neues Ryokan umziehen mussten fingen wir an unsere Kofferchen etwas vorzupacken. Es wurde dann doch wieder nach Mitternacht.

Die Bilder des Tages liegen unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157606397385517/>